

Haustiere des Jahres 2003

Deutscher Pinscher und Spitz



Der Deutsche Pinscher

Merkmale:

Schulterhöhe:

ca. 45-50 cm, bei 13 bis 18 kg Gewicht

Farbe:

Schwarz mit roten Abzeichen; Rot (etwa 20 % der Hunde)

kurzhaarig, daher pflegeleicht. Er wird in den Haarfarben rot und schwarz-rot (schwarz mit roten Abzeichen) gezüchtet.



Herkunft, Geschichte und Verbreitung:



Deutschland (Zuchtwiederaufbau seit 1958 mit einem Deutschen Pinscher und 4 übergroßen Zwergpinschern), weltweit.

Über die genaue Herkunft des Deutschen Pinschers weiß man wenig. Pinscher wurden gerne zur Vertilgung von Raubzeug (Ratten und Mäuse) gehalten und waren als Stall- und Kutschenhunde um



die Jahrhundertwende auf bald jedem Hof anzutreffen – „Stallpinscher“ – „Rattler“. Streunen durften die Stallhunde nicht, somit wurde auch auf die Eigenschaft der Reviertreue selektiert. Größere, rauhaarige Pinscher spielten bei den Fuhrleuten als Wachhunde eine wichtige Rolle.

Eigenschaften, Leistung, Verwendung:

Heute ist der Deutsche Pinscher durch seine Größe und sein Kurzhaar ein sehr angenehmer Familien-, Wach- und Begleithund. Durch sein temperamentvolles Wesen ist er ein idealer Sportkamerad im Turnierhundesport und ein guter Freizeitpartner.

Besonderheiten:

Zu den Rassemerkmalen zählen neben Wachsamkeit, hohe Intelligenz und Unbestechlichkeit. Konsequente Erziehung mit viel Liebe und Freundlichkeit machen ihn zum idealen Haus- und Begleithund, aber auch zum gestrengen Wächter. Der Deutsche Pinscher ist kein Kläffer. Er ist robust, selten krank und wird sehr alt.

Bestand:

ca. 150 Welpen / Jahr

Zuchttiere: 40 Hündinnen und 30 Rüden

Gefährdungsgrad:

Kategorie III (gefährdet - Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen.

Heute ist der Pinscher ein anpassungsfähiger Familienhund. Fremde können auch heute nicht unbemerkt sein Anwesen betreten, der Pinscher schlägt an - ohne jedoch ein Kläffer zu sein. Die Jagdlust ist individuell mehr oder weniger stark ausgeprägt, ebenso die Neigung zum eigenständigen Erkunden der Gemarkung. Er ist ein sparsamer Beller, sehr aufmerksam, in der Wohnung ruhig, draußen dafür sehr temperamentvoll. Gutartiger Charakter, Spiellust, Ausdauer und Widerstandsfähigkeit sprechen für seine Vielseitigkeit und machen den agilen Hund zu einem idealen Reitbegleithund, der auch im Hundesport, wie Agility, die Blicke auf sich lenkt.



Der Mittel- und Großspitz

Merkmale:



Großspitze gibt es in den Farben weiß, schwarz und braun, Mittelspitze in schwarz, weiß, braun, orange, graugewolkt und andersfarben bei langer Behaarung.

Typisch für alle Spitze ist die über den Rücken getragene Rute.

Die Widerristhöhe der Großspitze beträgt etwa 42 – 50 cm, die der Mittelspitze 30 - 38 cm.

Verbreitung und Herkunft:

Spitzartige Hunderassen kommen in ganz Europa vor. Der Spitz ist eine der ältesten deutschen Hunderassen, er wird auf den steinzeitlichen Torfhund „Canis familiaris palustris Rühmeyer“ zurückgeführt. In ganz Europa war der Spitz ein beliebter Wach- und Hütehund. In Süddeutschland wurde der „Weinbergspitz“, der die Weinberge bewacht berühmt.



Eigenschaften, Leistung, Verwendung:

Spitze sind traditionelle Haus- und Hofhunde mit fester Beziehung zu ihrer Familie. Sie haben ein gutes Gehör und handeln durchaus selbstständig. Sie zeigen keine Neigung zum Streunen und sind als ausgezeichnete Wächter unbestechlich. Jagdtrieb ist nicht /sehr wenig vorhanden, intelligent + gelehrig, geflügelfromm, geduldig mit Kindern, witterungsunempfindlich. Selbstbewusste Persönlichkeiten.

Besonderheiten:

Große Wachsamkeit, an den Bezeichnungen „Weinbergspitz“ oder „Fuhrmannspitz“ für den Großspitz lässt sich ihre ehemalige Verwendung erkennen.

Bestand:



In Deutschland gibt es nur noch eine Züchterin von schwarzen Großspitzen! Insgesamt existieren eine Zuchthündin und 2 Zuchtrüden.

Für weiße Großspitze gibt es momentan noch 4 Züchter, mit 4 Zuchthündinnen und 4 Zuchtrüden.

Braune Großspitze sind ausgestorben. – Kategorie I der Roten Liste

Beim Mittelspitz gibt es noch 25 Zuchthündinnen und 10 Zuchtrüden.

Heute sind die intelligenten und gelehrigen Groß- und Mittelspitze ausgesprochene Haus- und Familienhunde und ideale Wächter für Haus und Hof. Ohne aggressiv zu sein teilt der Spitz jede mögliche Gefahr mehr oder weniger lautstark mit. Groß- wie Mittelspitz sind bei langen Wanderungen unermüdliche Begleiter und auch im Hundesport (Agility) sind sie begeistert dabei.

Quellen und Bilder:

Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) - www.genres.de
www.g-e-h.de

Zentralstelle für Agrardokumentation und - information - www.zadi.de

Pinscher und Schnauzer Klub 1850 e.V. - www.psk-pinscher-schnauzer.de

Verein für Deutsche Spitze e.V. - www.deutsche-spitze.de

Naturschutzbund - www.nabu.de